



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 2
Herrn Alexander Miklosy
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13

80331 München

Gartenbau Unterhalt Nordost
Bezirk Mitte
Bau-G211

81660 München
Telefon: 089 233-23870
Telefax: 089 233-989 23870
Dienstgebäude:
Eduard-Schmid-Str. 36
Zimmer: O.11
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
23.04.2018

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.06.2018

Pflanzung von früh- und spätblühenden Blumen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04791 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
vom 24.04.2018

Sehr geehrter Herr Miklosy,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 24.04.2018 beschloss der Bezirksausschuss 2 den Antrag, geeignete
Grasflächen in der Mitte mit Früh-/ Spätblühern zu bepflanzen und diese mit geeigneter
Heckenpflanzung zu umgeben.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Die vorgeschlagenen Standorte Auenstraße auf Höhe Haus-Nr. 100 und die Grünfläche am
Baldeplatz zählen zum Verkehrsbegleitgrün. Die Grünfläche zwischen dem Steg über den
Westermühlbach (auf Höhe Holzstraße Haus-Nr. 47/49) und dem KUBU ist als öffentliche
Grünanlage gewidmet.

Das Münchner Grün bietet eine Reihe von Zierbeeten sowohl im öffentlichen Straßenraum als
auch in Grünanlagen. Beispielhaft seien aus Ihrem Stadtbezirk die Schmuckpflanzungen am
Gärtnerplatz, Kaiser-Ludwig-Platz sowie am Sendlinger-Tor-Platz je mit Wechselbepflanzung
genannt. In der Grünanlage „Nußbaumstraße“ gibt es eine dauerhafte Schmuckpflanzung mit
Rosen und Stauden.

Eine vergleichbare Bedeutung können wir in Bezug auf die von Ihnen vorgeschlagenen
Standorte nicht feststellen. Aus diesem Grund befürworten wir die vorgeschlagene Art der
Schmuck-Pflanzung an den genannten Stellen nicht.

U-Bahn Linien 1, 2, 7, 8
Haltestelle Kolumbusplatz
Straßenbahn Linie 17
Haltestelle Eduard-Schmid-Straße
Bus Linien 52, 58
Haltestelle Kolumbusplatz

Postanschrift:
Baureferat
81660 München
Hausanschrift:
Eduard-Schmid-Str. 36
81541 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

Um der Intention Ihres Antrages dennoch Rechnung zu tragen, schlagen wir - Ihr Einverständnis vorausgesetzt - die Pflanzung von Geophyten (Zwiebelpflanzen) vor. Diese werten die Wiesen optisch auf und tragen zur Erhöhung der ökologischen Vielfalt der Standorte bei.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04791 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.